



**Antwort von Herrn Xavier Bettel, Minister für auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel, auf die parlamentarische Anfrage Nr. 4108 der ehrenwerten Abgeordneten Herren Mars Di Bartolomeo und Yves Cruchten**

- 1. Was genau ist der Inhalt dieses Plans?**
- 2. Welche prioritären Bereiche wurden dabei identifiziert?**
- 3. Was wird der Beitrag Luxemburgs zu diesem Plan sein?**
- 4. Welche konkreten Projekte werden zurzeit auf bilateraler Ebene diskutiert?**
- 5. Gibt es Verspätung bei der Umsetzung des Plans? Wenn ja, was sind die Ursachen für Verspätungen bei der Umsetzung?**

Der von der saarländischen Landesregierung unilateral beschlossene „Luxemburgplan“ hat das Ziel die gute Zusammenarbeit mit dem Großherzogtum Luxemburg in zahlreichen Politikfeldern noch weiter auszubauen und zu vertiefen. Der „Luxemburgplan“ betrifft übergreifend den grenzüberschreitenden Raum zwischen Luxemburg und dem Saarland. Er gibt einen Überblick über bestehende Kooperationen und schafft die Grundlage für neue gemeinsame grenzüberschreitende Initiativen, unter anderem zur Bewältigung zentraler Herausforderungen wie Energie, Fachkräftesicherung, Gesundheit, Bildung, Mobilität, Digitalisierung und Klimawandel sowie zur Verbesserung der Lebensqualität im Grenzraum.

Der „Luxemburgplan“ legt aus saarländischer Sicht eine Reihe thematischer Schwerpunkte für eine noch engere Zusammenarbeit mit Luxemburg fest. Detaillierte Informationen zu den Inhalten und Handlungsfeldern des Plans finden Sie hier: [Luxemburgplan der Landesregierung des Saarlandes](#).

Im Rahmen der bilateralen sowie multilateralen Zusammenarbeit in der Großregion wird Luxemburg sich weiterhin an gemeinsamen Projekten und Initiativen mit dem Saarland beteiligen, unter anderem auch an solchen vom Saarland im „Luxemburgplan“ vorgeschlagene, soweit diese die bilateralen Beziehungen und gemeinsamen Interessen fördern.

Luxemburg, den 8. Juni 2026

Minister für auswärtige Angelegenheiten  
und Außenhandel

(s.) Xavier BETTEL